Stadt Landau in der Pfalz

Freiwillige Feuerwehr

FREIWILLIGE FEUERWEHR LANDAU IN DER PFALZ

JAHRESBERICHT 2008

Retten Löschen
Bergen Schützen

(01.01.2008 - 31.12.2008)

www.feuerwehr-landau.de

Inhaltverzeichnis

Seite

Jahresstatistik:

Personalstärke 3
Einsätze 4
Einsatzaufspaltung 5
Einsatzstunden 6
Sonstige Veranstaltungen und Tätigkeiten 7
Atemschutz 8
Brandschutzerziehung 10
Presse- und Medienarbeit (PuMA) 11
Jugendfeuerwehr Landau 12
Kommentar des Stadtfeuerwehrinspekteurs 13
Fahrzeuge 16
Lehrgänge 2008 18
Termine 2009 – Auszug 19
Gesamteinsätze - Diagramm 20
Einsatzaufspaltung - Diagramm 21
Einsatzstunden - Diagramm 22
Einsatzverteilung Tag / Nacht - Diagramm 23
Tagesverteilung - Diagramm 24
Monatsverteilung - Diagramm 25
Impressum 26

Feuerwache Haardtstraße 4
Telefon 0 63 41 / 13 - 112
Telefax 0 63 41 / 13 - 580
Internet www.feuerwehr-landau.de
e-Mail feuerwehr@landau.de

Personalstärke

	2008 (Frauen/Mädchen)	2007 (Frauen/Mädchen)
Landauer Feuerwehr	**216** (19)	217 (17)
Landau-Stadt	**84** (13)	84 (12)
Landau-Arzheim	**25** (4)	25 (3)
Landau-Dammheim	**14** (0)	16 (1)
Landau-Godramstein	**20** (0)	20 (0)
Landau-Mörzheim	**26** (2)	26 (2)
Landau-Nußdorf	**24** (0)	23 (0)
Landau-Wollmesheim	**23** (0)	23 (0)
Jugendfeuerwehren	**67** (7)	73 (16)
Landau-Stadt	**17** (2)	18 (3)
Landau-Arzheim	**4** (0)	9 (4)
Landau-Godramstein	**1** (0)	1 (0)
Landau-Mörzheim	**18** (4)	18 (5)
Landau-Nußdorf	**12** (0)	6 (0)
Landau-Wollmesheim	**15** (0)	11 (4)

Einsätze

	2008	2007
Landauer Feuerwehr	**319**	394
Landau-Stadt	**305**	390
Landau-Arzheim	**5**	4
Landau-Dammheim	**3**	3
Landau-Godramstein	**5**	8
Landau-Mörzheim	**3**	1
Landau-Nußdorf	**6**	8
Landau-Wollmesheim	**5**	4
Stadtteilwehren alleine	**14**	4
Landau-Stadt und Stadtteile	**13**	24

Einsatzaufspaltung

	2008	2007
Brandeinsätze	**130**	166
davon entfallen auf:		
Kleinbrände A	**29**	30
Kleinbrände B	**29**	29
Mittelbrände	**3**	6
Großbrände	**5**	6
Vor Ankunft gelöscht / Kein Eingreifen erforderlich	**9**	37
Blinde Alarme	**32**	15
Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen	**20**	40
böswillige Alarme	**3**	2
davon entfallen auf:		
Kfz-Brände	**16**	15
Gebäude-/Wohnungsbrände	**92**	55
Objektbrände	**22**	27
Sonstige Brände	**0**	0
Flächenbrände	**0**	10
Technische Hilfe Einsätze	**189**	228
davon entfallen auf:		
Verkehrsunfall (Straße, Schiene)	**14**	23
Ölspur	**10**	34
Sturmschaden	**11**	57
Hochwasser, Überschwemmung, Eis	**39**	3
Wasserschaden (z.B. Rohrbruch)	**12**	9
Tierunfall/Tierbergung (**Vogelgrippe** uvm.)	**11**	7
Insekten	**1**	0
Auslaufender Treibstofftank	**8**	2
Gasgeruch	**1**	0
Vermisste Person, Befreien aus Notlagen, Bergen, Öffnen einer Wohnung bei Gefahr	**7**	18
Sonstige Einsätze	**44**	47
Alarmierung THW / Transport LNA, OrgLeiter	**26**	28
Messungen (Wärmebildkamera, Gefahrstoffe)	**5**	5
Einsatz nicht erforderlich	**39**	28
In Bereitstellung	**0**	0

Einsatzstunden

Einsatzzeiten	**2008**	2007
Tageseinsätze (07:00 Uhr - 19:00 Uhr)	**171**	267
Nachteinsätze (19:00 Uhr - 07:00 Uhr)	**148**	127
Geleistete Einsatzstunden insgesamt	**4.045,0**	7.432,0
Brandsicherheitswachen in der Jugendstil-Festhalle	**91**	94
Wachstunden	**1.149,6**	1.115,7
Gesamteinsatzstunden (ohne Übung und Ausbildung)	**5.194,6**	8.547,7
Landau-Stadt	**4.894,0**	5.396,0
Landau-Arzheim	**817,0**	801,5
Landau-Dammheim	**311,0**	265,0
Landau-Godramstein	**550,0**	285,0
Eigenleistungen Umbau Feuerwehrhaus	**700,0**	1.800,0
Landau-Mörzheim	**916,5**	824,5
Landau-Nußdorf	**834,0**	966,0
Landau-Wollmesheim	**562,5**	460,5
Gefahrstoffzug	**204,0**	165,0
Dekon-Gruppe	**225,0**	193,0
Bereich Atemschutz	**1.625,0**	1.781,0
Bereich Brandschutzerziehung	**145,0**	225,0
Bereich Jugendfeuerwehr	**1.383,0**	1.274,0
Übungs- und Dienststunden (Personenstunden)	**13.669,0**	14.436,5
Gesamtstunden	**18.361,6**	22.984,2

Sonstige Veranstaltungen und Tätigkeiten

a. wöchentlich bzw. 14-tägig stattfindenden Übungen und Schulungen in den Einheiten

b. Alarmübungen

c. Gemeinschaftsübungen

d. Lehrgangsbesuche an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule (siehe Seite 19)

e. Durchführung von Lehrgängen auf Südpfalzebene

f. Dienstbesprechungen

g. Absperrdienste

h. Informationsveranstaltungen, Tage der offenen Tür

i. Führung und Betreuung von Schulklassen (siehe Seite 10)

j. Mitwirkung beim Ferienpass des Stadtjugendamtes

k. Besuche in den Partnerstädten Ribéauville und Haguenau
(Tag der offenen Tür in Haguenau, Barbara-Feier in Ribéauville)

l. Besuche von Feuerwehrfesten und -jubiläen

m. Jahresausflüge der einzelnen Einheiten

n. Betreuung der Atemschutzübungsstrecke (siehe Seite 8)

Atemschutz

Modernisierung der Atemschutzübungsanlage abgeschlossen – Einführung von Atemschutzüberdrucktechnik – Kaum mehr Brandeinsätze ohne den Einsatz von Atemschutzgeräten – Gemeinsame Ausbildung von Stadt und Landkreis Südliche Weinstraße weiter auf hohem Standard

Nach Beendigung der Modernisierungsmaßnahmen im vergangenen Jahr, konnte eine moderne Atemschutzübungsanlage, mit der es möglich ist, alle Anforderungen die in Verbindung mit einem Atemschutzeinsatz an einen Atemschutzgeräteträger gestellt werden, realitätsnah zu üben. In die Modernisierung der Anlage wurden 100.000€ investiert, wovon 50% vom Land Rheinland-Pfalz getragen wurden.

Diese Maßnahme unterstreicht die Bedeutung der Atemschutzübungsanlage in der Feuerwache Landau weit über die gesamte Region hinaus. So nahmen im Jahr 2008 fast 1135 Angehörige von Feuerwehren, Werkfeuerwehren, Selbsthilfekräften, Rettungshundestaffeln und dem Technischen Hilfswerk aus den Landkreisen Südliche Weinstraße, Germersheim und Bad Dürkheim, der Stadt Landau und der Stadt Neustadt sowie Feuerwehren bzw. Werkfeuerwehren aus den Landkreisen Karlsruhe und dem Rhein-Neckar-Kreis an Atemschutzausbildungen in Landau teil.

Neben der Atemschutzübungsanlage fanden auch die Ausbildungen im Brandübungscontainer sehr großen Zuspruch. Speziell für das Ausbildungsgebiet Realbrandbekämpfung, welches in dem mit Holz befeuerten Container eindrucksvoll und realitätsnah geübt werden kann, wurden wieder – in Zusammenarbeit mit dem Landesfeuerwehrverbandes Bayern und der Dräger Safety AG – vier Atemschutzausbilder aus Landau in Ostheim an der Rhön und im Landkreis Starnberg weitergebildet.

Mit der Inbetriebnahme einer gasbetriebenen Brandsimulationsanlage wurde das Ausbildungsprogramm erweitert. Bei der Anschaffung der Anlage wurden wir durch den Förderverein Freunde der Feuerwehr Landau e. V. mit Spendenmitteln unterstützt. In der Anlage kann neben Flüssigkeitsbränden auch die Gasbrandbekämpfung simuliert werden.

Alle Ausbildungsveranstaltungen wurden in enger Zusammenarbeit mit den Kollegen des Landkreises Südliche Weinstraße durchgeführt. Die Treffen des Arbeitskreises Atemschutz, in dem alle Verbandsgemeinden des Landkreises Südliche Weinstraße und die Stadt Landau vertreten sind, stehen für eine vorbildliche interkommunale Zusammenarbeit über viele Jahre hinweg. Hat man doch im Bereich Atemschutz es schon sehr früh verstanden gemeinsame Ressourcen zu nutzen und so effektiv zu arbeiten. Gerade in Zeiten von immer knapperen Haushaltsmitteln ist eine gute und enge Zusammenarbeit unabdingbar.

Neben dem hohen Ausbildungsstandard ist es aber auch wichtig, den Bestand der Atemschutztechnik an die ständig steigenden Anforderungen anzupassen. Hier wurde im zurückliegenden Jahr mit der Beschaffung von 30 Atemschutzgeräten mit moderner Überdrucktechnik und Personenüberwachungssystem ein wichtiger Schritt zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft gemacht. Zeigen doch die Statistiken klar, dass es kaum mehr Brand- und Gefahrstoffeinsätze gibt, bei denen ohne Atemschutztechnik auszukommen ist. Dieser Zustand bringt zwangsweise eine stetig steigende zeitliche Anforderung an das Sachgebiet Atemschutz mit sich. Hier konnte durch die Schaffung einer weiteren hauptamtlichen Stelle in der Feuerwache einige Last von den ehrenamtlichen Atemschutzgerätewarten genommen werden.
(Fortsetzung auf Seite 9)

Atemschutz (Fortsetzung)

Dass der Einsatz von ehrenamtlichen Atemschutzgerätewarten aber nicht unverzichtbar ist, haben Einsätze wie zuletzt an Heilig Abend gezeigt, hier wurde noch in der Nacht und an den beiden Weihnachtsfeiertagen alles Notwendige zur Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft in die Wege geleitet und die erforderlichen Arbeiten in der Atemschutzwerkstatt ausgeführt.

Ich darf hierbei ohne Übertreibung von einem nicht selbstverständlichen Engagement der Atemschutzgerätewarte sprechen, die an solchen Tagen ihren Dienst der Allgemeinheit zur Verfügung stellen.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz besonders bei meinen Kolleginnen und Kollegen des Sachgebietes Atemschutz aber auch allen Kolleginnen und Kollegen der Feuerwehr Landau, den Kollegen der Feuerwehren aus dem Landkreis Südliche Weinstraße für die gute und vertrauensvolle Mitarbeit und Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken sowie dem Förderverein Freunde der Feuerwehr Landau e.V. für die Spende der Brandsimulationsanlage und der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben für die zur Verfügungstellung des Übungsobjekts im ehemaligen Kasernengelände "Estiènne et Foch".

Die nachfolgende Statistik macht die hohe zeitliche Inanspruchnahme der haupt- und ehrenamtlichen im Sachgebiet Atemschutz tätigen Kolleginnen und Kollegen sehr deutlich.

Im Jahr 2008 nahmen insgesamt **1135** Personen an Aus- und Fortbildungsmaßnahmen im Bereich Atemschutz in der Feuerwache Landau teil.

Diese verteilen sich im Einzelnen auf:

970	Teilnehmer bei Aus- und Fortbildungen in der Atemschutzübungsanlage
136	Teilnehmer im Brandübungscontainer
29	Teilnehmer bei sonstigen Ausbildungen im Bereich Atemschutz
1135	**insgesamt**

Bei der Durchführung der Aus- und Fortbildungen im Bereich Atemschutz wurden insgesamt **585** Ausbilderstunden geleistet.

Darüber hinaus wurden über **940** Stunden in der Atemschutzwerkstatt bei der Unterstützung der hauptamtlichen Gerätewarte zur Wiederherstellung, Wartung und Prüfung von Atemschutzgeräten nach Einsätzen bzw. Übungen geleistet. So wurden allein **1714** Atemschutzgeräte, Atemanschlüsse und Chemikalienschutzanzüge am Prüfstand geprüft und **1040** Atemluftflaschen durch die Atemschutzgerätewarte gefüllt.

Andreas Frank, HBM
Leiter Atemschutz

Brandschutzerziehung

Im Jahr 2008 wurden durch unsere Brandschutzerzieher insgesamt 863 Kinder in der Brandschutzerziehung unterwiesen, wofür insgesamt 145 Stunden (ohne die vielen Vor- und Nachbereitungsstunden) geleistet wurden.

Es nahmen 20 Kindergartengruppen und 24 Schulklassen aus Landau und den Ortsgemeinden sowie sieben Behindertengruppen (Paulusstift und Paul-Moor-Schule) an unseren Brandschutzerziehungen teil und wurden von uns u.a. über das richtige Verhalten im Brandfall, das Absetzen eines Notrufs sowie die Arbeit und Ausrüstung der Feuerwehr informiert.

Im Einzelnen verteilen sich die Kinder und Stunden wie folgt:

Besuche in der Feuerwache

263	Kindergartenkinder	---	27 Stunden
507	Schulkinder	---	48 Stunden
93	Sonstige	---	16 Stunden
863	**Kinder insgesamt**	**---**	**91 Stunden**

Besuche "Vor-Ort"

109	Kindergartenkinder	---	10,5 Stunden
311	Schulkinder	---	34 Stunden
42	Sonstige	---	9,5 Stunden
462	**Kinder insgesamt**	**---**	**54 Stunden**

Diese Zahlen zeigen, dass die Beteiligung in diesem Jahr etwas geringer war als im Vorjahr. Die Zahlen des Jahres 2008 zeigen uns aber, dass wir mit unserem Konzept der Brandschutzerziehung auf dem richtigen Kurs sind und dieses auch im nächsten Jahr weiter verfolgen werden.

Erstmals im Jahr 2008 konnte ein Jugendtreff aus Landau zur Brandschutzerziehung bewogen werden.

In den Schulklassen haben wir auch in diesem Jahr wieder Nachwuchswerbung für unsere Jugendfeuerwehren betrieben.

Weiterhin hatten wir in diesem Jahr noch das Projekt „Fit für Feuergefahr" mit Studenten und Studentinnen der Universität Landau zu betreuen - dies alleine bescherte uns eine Anzahl von 382 Kindern, die in 44 Stunden (Anzahl und Stunden oben enthalten) von uns betreut wurden. Leider wurde das Projekt eingestellt, was ich sehr bedauere, da bei diesem Projekt schon im Kleinkindalter (ab 3 Jahre) mit der Brandschutzerziehung begonnen werden konnte.

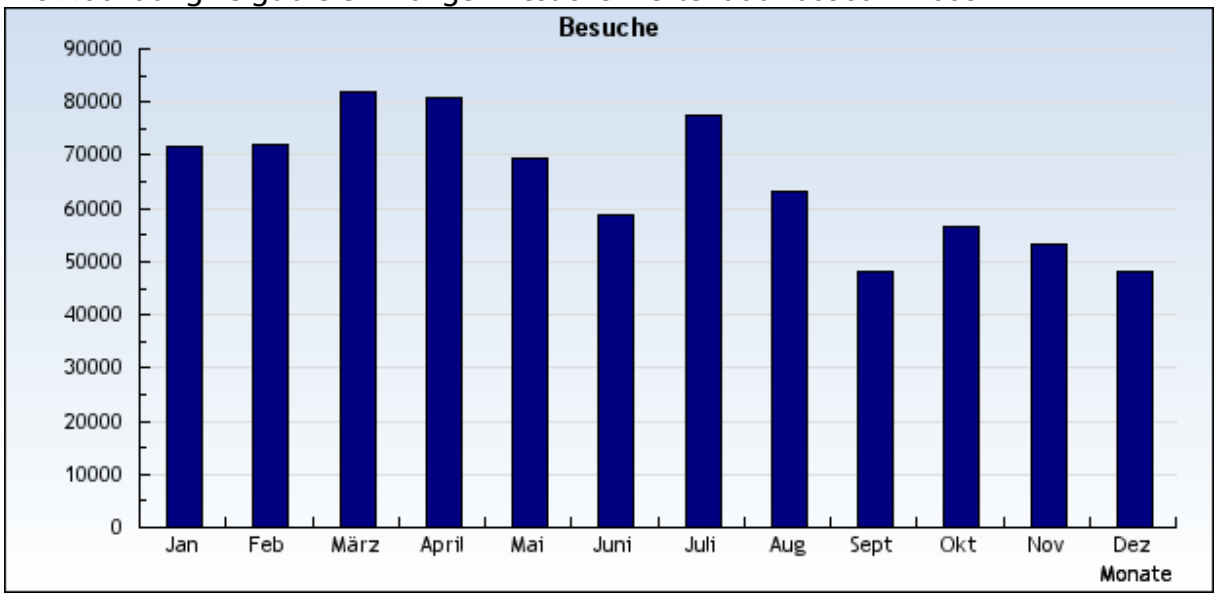
Auch Überregionale Einrichtungen zeigen Interesse an unserer Brandschutzerziehung. So konnten wir in diesem Jahr die Führungen eines Kindergartens aus Lustadt und der Ostgrundschule aus Neustadt an der Weinstraße durch die Feuerwache Landau übernehmen.

Thomas Poth, BM
Brandschutzerzieher

Presse- und Medienarbeit (PuMA)

Die Website **www.feuerwehr-landau.de** hat sich zu DER Informationsquelle über die Arbeit der Feuerwehr Landau entwickelt. Nach unter 200.000 Besuchern in 2004 klicken im Schnitt ca. 800.000 Besucher (nur einmalige Klicks werden gezählt) in den vergangen beiden Jahren die Seite der Feuerwehr Landau an. Somit ergeben sich über 2,5 Millionen Besucher in den vergangen fünf Jahren. Wir danken allen Besuchern für die Resonanz und den Ansporn die Seite weiterhin so aktuell und facettenreich zu gestalten.

Die Abbildung zeigt die einmaligen Besucher verteilt auf das Jahr 2008:



Das Team der Presse- und Medienarbeit wurde in 2008 mit Martin Hegemann erweitert. Er unterstützt bei Einsätzen, Presseterminen und in der allgemeinen Medienarbeit die aktive wie auch die Jugendfeuerwehr.

Das Team Presse- und Medienarbeit selbst unterstützt wiederum mit ihrer Erfahrung und persönlichem Engagement die gemeinsame Technische Einsatzleitung des Landkreises Südliche Weinstraße und der Stadt Landau bei Ausbildungen, Übungen oder auch Einsätzen, so 2008 exemplarisch beim Brand in Eußerthal mit der Betreuung der Medienvertreter und Erstellen der gemeinsamen Pressemitteilung.

Weitere Veranstaltungen unterstützten indirekt die Arbeit der PuMA, z.B.:

Im Rahmen der Sommerferienaktion der Tageszeitung „Die Rheinpfalz“ waren über 40 Leser in der Feuerwache Landau und konnten sich in einem abwechslungsreichen Programm über die Arbeit einer Feuerwehr informieren.

Der Tag der offenen Tür der Feuerwehr Landau-Stadt im Oktober erfreut sich immer wieder großer Beliebtheit. Dank gilt hier allen freiwilligen Helfern, speziell am Tag der offenen Tür, ohne die diese Arbeit nicht zu bewältigen wäre.

Wir arbeiten weiter getreu dem Motto:

"Tue gutes und rede darüber"

Michael Bumb, HBM
Pressesprecher

Jugendfeuerwehr Landau

Zum 31.12.2008 setzen sich die Mitgliederzahlen der Jugendfeuerwehr Landau folgendermaßen zusammen

	Gesamt	Jungen	Mädchen
	67	61	6
Landau-Stadt	**17**	15	2
Landau-Arzheim	**4**	4	0
Landau-Godramstein	**1**	1	0
Landau-Mörzheim	**18**	14	4
Landau-Nußdorf	**12**	12	0
Landau-Wollmesheim	**15**	15	0

Ein erlebnisreiches Jahr 2008 ist vorbei. Es ist nicht spurlos an der Jugendfeuerwehr vorbeigegangen. Nach wie vor beteiligen sich die Jugendfeuerwehren an den verschiedensten Veranstaltungen wie Kindertag, Ferienpass, Christbaumsammlungen, Maibaumstellen usw. Alle Veranstaltungen dienen der Förderung des Teamgeistes und der Zusammenarbeit in der eigenen Jugendfeuerwehr sowie unter allen Jugendfeuerwehren. Zusätzlich fanden auch Informationsveranstaltungen durch verschiedene Jugendfeuerwehren statt.

Zwei Veranstaltungen gilt es besonders zu erwähnen.
Zum ersten Mal seit Bestehen der Jugendfeuerwehr in Landau konnte ein gemeinsames Zeltlager mit allen Jugendlichen unternommen werden. Das Zeltlager fand in Bad Dürkheim statt und dauerte 5 Tage. Die teilnehmenden Jugendlichen waren vom Zeltlager voll begeistert.

Die zweite Veranstaltung fand im Zoo Landau statt. In Zusammenarbeit mit dem Zoo führten die Jugendfeuerwehren einen Umwelttag durch. Die Jugendlichen boten ihre Hilfe an, Arbeiten für den Zoo zu erledigen. So konnte innerhalb eines Tages vieles geschafft werden. Die Jugendlichen konnten für die Affen Spielzeug bauen, ein Affengehege umgestalten und den Bärenweg neu anlegen.

Die Jugendarbeit steht an erster Stelle, aber auch die Ausbildung in den Jugendfeuerwehren kam nicht zu kurz. Für die feuerwehrtechnische Ausbildung in den Jugendfeuerwehren wurden **467** Stunden aufgewendet. Die allgemeine Jugendarbeit umfasste **226** Stunden Zusätzlich kamen für die Jugendwarte und Betreuer/innen für Vor- und Nachbereitungen, Sitzungen und Fortbildungen insgesamt nochmals **690** Stunden zusammen.

Die Jugendfeuerwehr ist nach wie vor ein fester und wichtiger Bestandteil der aktiven Wehr.

Matthias Ruck, OBM
Stadtjugendfeuerwehrwart

Kommentar des Stadtfeuerwehrinspekteurs

Ein gutes Jahr für die Feuerwehr und ihre Bürger

2008: notwendige und wichtige Fahrzeuge für die Feuerwehr und zum Schutz der Bürgerschaft beschafft; Feuerwehrhaus in Godramstein fertig gestellt und bezogen; Innenminister Bruch besuchte die Feuerwehr Landau; Orkantief Emma bescherte zahlreiche Einsätze, Baubeginn der Integrierten Leistelle Südpfalz; Bund diskutiert über die Feuerschutzsteuer.

Vier unserer Stadtdörfer haben im Jahr 2008 notwendige und wichtige Fahrzeuge mit zeitgemäßen Gerätschaften und Material erhalten. Die Feuerwehr Landau hat in den Einheiten Dammheim, Mörzheim und Godramstein jeweils ein Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wassertank und moderner Ausrüstung in Dienst gestellt. Diese Fahrzeuge ersetzen drei Vorgängerfahrzeuge, die im Schnitt über 20 Jahren in Betrieb waren und nicht über einen Wassertank verfügten. Zwei weitere Fahrzeuge für Wollmesheim und Arzheim müssen wir in den nächsten Jahren zwingend beschaffen, damit unsere Schlagkraft nicht verloren geht. Alle Fahrzeuge können dann auch im Additionsprinzip entsprechend eingesetzt werden. Für die Einheit Nußdorf wurde nach vielen Jahren ein neues Löschgruppenfahrzeug beschafft. Das neue Fahrzeug ersetzt ein altes Tanklöschfahrzeug aus dem Jahre 1976 und zum anderen ein Tragkraftspritzenfahrzeug aus dem Jahre 1980. Der Löschzug Nußdorf ist somit in der Lage, nicht nur in seinem Ortsteil zur Brandbekämpfung oder zur technischen Hilfeleistung auszurücken, sondern kann auch die Einsatzbereitschaft in der Feuerwache Landau übernehmen, wenn die Freiwillige Feuerwehr Landau Stadt komplett im Einsatz ist. Das Fahrzeug kann weiterhin in Verbindung mit dem Schlauchwagen im Bereich Wasserförderung und -versorgung bei größeren Lagen eingesetzt werden. Mit der Beschaffung eines Tanklöschfahrzeuges, welches zusätzlich mit Sonderlöschmitteln ausgestattet ist, sind wir insbesondere bei Bränden in der Industrie mit dem richtigen und notwendigen Fahrzeug als Ergänzung für diesen Gefahrenschwerpunkte gerüstet. Dieses Fahrzeug ersetzt ebenfalls ein Fahrzeug aus dem Jahr 1981. Diese Beschaffungen haben die Feuerwehr Landau ein Stück nach vorne gebracht und insbesondere von ihrem Musealen und nicht mehr zeitgemäßen Fahrzeugpark weggebracht. Es waren große Investitionen erforderlich, die allerdings für die Sicherheit unseren Bürger gerechtfertigt sind.

Mit der Fertig- und Indienststellung des Feuerwehrhauses in Godramstein wurde endlich eine seit Jahren notwendige Maßnahme vollendet. Nach dem Startschuss am 20. November 2006 begann der Umbau des alten Dorfgemeinschaftshauses. Nur durch die freiwillige und ehrenamtliche Hilfe der Godramsteiner Feuerwehrkameraden war es möglich, ein solches Projekt zu realisieren. In vielen Stunden und in 18-monatiger Arbeit entstand eine Unterkunft für die Löschgruppe Godramstein, welche die Arbeit der Feuerwehr in Godramstein zukünftig erleichtert. Die vorhandenen Räume bieten die Möglichkeit, erforderliche Ausbildungsveranstaltungen, auch auf Kreisebene gemeinsam mit dem Landkreis Südliche Weinstraße durchzuführen.

Am 14.April 2008 besuchte der rheinland-pfälzische Innenminister Karl-Peter Bruch die Feuerwache Landau. Gemeinsam mit der Landtagsabgeordneten Christine Baumann und dem Oberbürgermeister Hans-Dieter Schlimmer sprach Bruch mit Vertretern der Feuerwehren aus Landau und dem Landkreis Südliche Weinstraße. Bruch holte einen Termin nach, der bereits für September 2007 vorgesehen war. Damals war die Feuerwehr von der Landtagsabgeordneten Christine Baumann in den Landtag nach Mainz eingeladen, das damit verbundene Gespräch mit dem Innenminister musste nach kurzer Zeit wegen dringender Termine unterbrochen werden. Die Feuerwehr bedankte sich für das persönliche Engagement Bruchs bei der Verwirklichung der Integrierten Leitstel-
(Fortsetzung auf Seite 14)

Kommentar des Stadtfeuerwehrinspekteurs (Fortsetzung)

le Südpfalz, und bei der Eingabe in der Innenministerkonferenz für die Bundesbeteiligung zur Brandschutzkomponente im Katastrophenschutz. Bei dem Gespräch wurden auch die Probleme der südpfälzischen Feuerwehren, wie beispielsweise die zukünftige Finanzierung der Feuerwehren und die Unterstützung durch das Land thematisiert. Bruch ging intensiv auf diese Themen ein und sprach sich für eine zügige Bearbeitung aus.

Das Orkantief Emma bescherte den Feuerwehren im März 2008 wieder zahlreiche Einsätze. Umgestürzte Bäume auf Fahrzeuge und Straßen, oder heruntergefallene Ziegeln mussten beseitigt und Dächer entsprechend gesichert werden. Die Einsätze der Technischen Hilfe machen mit fast 38 % im Vergleich zu den Brandeinsätzen mit 30% immer noch einen Großteil unseres Einsatzaufkommens aus. Das Einsatzgeschehen insgesamt ist weiterhin sehr hoch für eine Freiwillige Feuerwehr einer kreisfreien Stadt. Mit 319 Einsätzen ist die Feuerwehr Landau fast täglich im Einsatz.

Die demographische Entwicklung und die Verfügbarkeit von Einsatzkräften am Tag bringt uns an die Grenzen des Möglichen einer freiwillig aufgestellten Feuerwehr. Bereits in den letzten Jahren habe ich darauf hingewiesen, dass wir für unsere Tageseinsatzsicherheit in den nächsten Jahren entsprechendes hauptamtliches Personal vorhalten müssen. Dies belegen auch die aktuellen Zahlen beim Nachwuchs in den Jugendfeuerwehren – 2005 waren es noch 100 Mitglieder; 2008 ist die Zahl auf 60 gesunken -. Die demographische Entwicklung schlägt auf uns durch: Menschen, die nicht geboren werden, bekommen auch keine Kinder. Aber auch der soziale Wandel, die Veränderung unserer Lebensverhältnisse, wirkt sich unmittelbar auf die Freiwilligen Feuerwehren aus. Die berufliche Mobilität steigt ebenso wie die Besorgnis um einen sicheren Arbeitsplatz. Auch die Funktion des Stadt- bzw. Kreisfeuerwehrinspekteurs ist zukünftig ehrenamtlich nicht mehr zu bewältigen, hier ist zwingend Handlungsbedarf. Die politisch Verantwortlichen in der Stadt, im Kreis und im Land werden sich künftig intensiv mit diesem Thema beschäftigen müssen. Das Land Rheinland Pfalz und der Landesfeuerwehrverband sowie der Deutsche Feuerwehrverband haben dieses Problem bereits erkannt und zum Teil schon entsprechende Zukunftsprozesse begonnen. Hierfür werden wir mehr Geld investieren müssen, über die Finanzierung wird man sich Gedanken machen müssen. Ungeachtet der Kosten, die Sicherheit unserer Bürger muss hier ganz klar im Vordergrund stehen.

Nach langen Planungen, Vorbereitungen und Verhandlungen konnte endlich mit dem Bau der Integrierten Leitstelle Südpfalz begonnen werden. Die Idee der Feuerwehren, die zukünftige Leitstelle an dem heutigen Standort über der SEG Fahrzeughalle unterzubringen und nicht auf einen ursprünglich geplanten viel zu kleinen Anbau an das bestehende DRK Gebäude zu setzen, war eine richtige Entscheidung. Die Integrierte Leitstelle Südpfalz wird eine von acht Integrierten Leitstellen im Land Rheinland Pfalz sein und künftig die Gebietskörperschaften Landau, Pirmasens, Zweibrücken, Südliche Weinstraße, Germersheim und Südwestpfalz mit ca. 460.000 Einwohner betreuen. Hier laufen alle Notrufe für Feuerwehren und Rettungsdienste zusammen und werden entsprechend an die zuständigen Rettungskräfte weitergeleitet. Durch die Einrichtung der Leitstelle soll in Landau eine zweckmäßige, leistungsfähige und wirtschaftliche Infrastruktur zur Alarmierung und Führungsunterstützung für Feuerwehren, den Rettungsdienst und den Katastrophenschutz in der Region geschaffen werden. Die Feuerwehren werden auch weiterhin, wie in der Vergangenheit ihren Beitrag zu diesem wichtigen Projekt leisten können.

(Fortsetzung auf Seite 15)

Kommentar des Stadtfeuerwehrinspekteurs (Fortsetzung)

Im Rahmen der Föderalismusreform II ist beabsichtigt, die Verwaltungskompetenz für die Versicherungssteuer unter Einbeziehung der Feuerschutzsteuer von den Ländern auf den Bund zu übertragen. Die Feuerwehren, insbesondere die Kommunen benötigen für ihre langfristigen Planungen für die Beschaffung von Fahrzeugen eine verlässliche Grundlage. Diese wird durch die im Zuge der Föderalismusreform II angestrebte Verschiebung der Verwaltungshoheit der Feuerschutzsteuer von den Ländern, hin zum Bund aufgeweicht. Für unseren Brandschutz und damit auch für die Kommunen als Träger bedeutet dies weit mehr als nur ein Wechsel der Zuständigkeiten, die Feuerschutzsteuer in ihrer gegenwärtigen bewährten Form ist der Garant für die Finanzierung der Feuerwehren. In der momentanen Sicherheitsstruktur stellt sie eine feste Größe dar, die bei einer Änderung ihrer Eckpfeiler einen unabsehbaren Einbruch der Finanzierung verursacht. Ob die geplante Kompensation kurz- oder langfristig das gleiche Optimum darstellt, wie das gewachsene und lange Zeit gelebte Instrument der zweckgebundenen Feuerschutzsteuer ist zu bezweifeln. Auch der Bund profitiert bislang von der Feuerschutzsteuer. Die freiwilligen Feuerwehren sind die flächendeckende Basis für den handlungsfähigen und schlagkräftigen Brand- und Katastrophenschutz, wie wir ihn heute kennen.

Wie in jedem Jahr soll nicht unerwähnt bleiben, dass die Zusammenarbeit aller Hilfsorganisationen, als hervorragend bezeichnet werden kann. Die interkommunale Zusammenarbeit, insbesondere in den Bereichen der Ausbildung, der gemeinsamen Führungsgruppe **T**echnische **E**insatz **L**eitung (TEL), sowie der gemeinsamen **I**nformation **u**nd **K**ommunikationsgruppe (IuK) sind der Garant einer erfolgreichen Gefahrenabwehr in unserer Region. Den verschiedenen Hilfsorganisationen gilt an dieser Stelle meinen Dank für ihre Unterstützung und der guten Zusammenarbeit.

Ganz besonders bedanken, darf ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Landau für das sehr gute Miteinander und wünsche mir auch in 2009 eine Fortsetzung unserer Arbeit zum Wohle unserer Stadt und unseren Bürgern.

Mein Dank gilt weiterhin allen, welche die Feuerwehr unterstützt haben, damit die gestellten Aufgaben bewältigt werden konnten

Ihr

Dirk Hargesheimer
Stadtfeuerwehrinspekteur

Fahrzeuge

Bezeichnung		Fahrgestell; Aufbau	Baujahr

Landau-Stadt

ELW	Einsatzleitwagen	VW LT; Hensel	2004
KdoW	Kommandowagen	VW Passat; VW	2005
KdoW	Kommandowagen	Fiat Punto; Weis/Schmidt	2007
LF 16/12-1	Löschgruppenfahrzeug	Iveco; Magirus	2002
LF 16/12-2	Löschgruppenfahrzeug	Mercedes; Ziegler	1988
TLF 16/25	Tanklöschfahrzeug	Mercedes; Ziegler	1986
TLF 20/40-SL	Tanklöschfahrzeug	Mercedes; Lentner	2008
TGM 23/12	Teleskopgelenkmastbühne	MAN; Bronto	1998
MZF-TH	Mehrzweckfahrzeug-Technische Hilfe	Mercedes; Weschenfelder	2005
MZF-Kran	Mehrzweckfahrzeug-Kran	Mercedes; Weschenfelder	2005
WAF	Wechselaufbaufahrzeug	Mercedes; Ziegler	1977
GW A	Atemschutzfahrzeug	Mercedes; Eigen	1988
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	VW T5; Zotz/Weschenfelder	2008
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	VW LT; Massong	2004
FwA-Lima	Lichtmastanhänger	---; Polyma	1992

Gefahrstoffzug

GW-Öl	Gerätewagen-Öl	Mercedes; Eigen	1996
GW-G2	Gerätewagen-Gefahrgut 2	MAN; Schmitz	1996
Mef-G	Messtruppfahrzeug	VW Bus; Schmitz	1991
FwA-Öl	Ölsanimatanhänger	---; Pfraum	1982
ErkTrKw	Erkundungstruppkraftwagen	VW Bus	1982

Fahrzeuge (Fortsetzung)

Bezeichnung		Fahrgestell; Aufbau	Baujahr
Landau-Arzheim			
TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug	VW LT; Ziegler	1990
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	VW Bus	1985
Landau-Dammheim			
TSF-W	Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser	Iveco Daily; Magirus	2008
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	VW Bus	1981
Landau-Godramstein			
TSF-W	Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser	Iveco Daily; Magirus	2008
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	VW Bus	1981
Landau-Mörzheim			
TSF-W	Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser	Iveco Daily; Magirus	2008
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	VW Bus	1987
Landau-Nußdorf			
LF 10/6	Löschgruppenfahrzeug	Iveco; Magirus	2008
DTF	Dekontaminationsfahrzeug	Mercedes; ---	1985
SW 1000	Schlauchwagen	Mercedes; Schmitz	1996
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	VW Bus	1983
Landau-Wollmesheim			
TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug	VW LT; Ziegler	1992
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	VW Bus	1986
SEG-Versorgung			
BtLKW	Betreuungs-Lastkraftwagen	Iveco ; Magirus	2005
FwA-Küche	Feldküche	---; Kärcher	2003

Lehrgänge 2008

Lehrgänge / Seminare der Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule Rheinland-Pfalz (LFKS)

Name	Lehrgangsart	Dauer
Hans-Georg Balthasar	Menschenführung I+II	10 Tage
Thomas Becker	Gruppenführer	10 Tage
Alexander Beyer	Gruppenführer	10 Tage
Jonas Böhm	E-Gruppenführer	6 Tage
Michael Bumb	TH Brandbekämpfung Bahn 2	3 Tage
Michael Bumb	Zusammenwirken in der Gefahrenabwehr	5 Tage
Uwe Bünning	Befähigung z. prüf. v. Dichtkissen	2 Tage
Uwe Bünning	Brandbekämpfung Schaum	1 Tag
Uwe Bünning	Feuerwehrgerätewart	5 Tage
Uwe Bünning	Kreisausbilder CSA-Träger	4 Tage
Uwe Bünning	Rhetorik	5 Tage
Andreas Frank	TH Brandbekämpfung Bahn 2	3 Tage
Michael Franzreb	Gruppenführer	10 Tage
Elena Hargesheimer	ABC-Einsatz	10 Tage
Ronny Hartstern	Brandbekämpfung Schaum	1 Tag
Martin Hegemann	Technische Hilfe I	5 Tage
Philip Hochdörffer	ABC-Einsatz	10 Tage
Christian Kirsch	Gruppenführer Teil I	5 Tage
Dominik Kornmann	Zugführer	10 Tage
Deborah Krauch	ABC-Einsatz	10 Tage
Reinhard Ledermann	Technische Hilfe I	5 Tage
Stefan Rebholz	Brandbekämpfung Hohlstrahlrohr	1 Tag
Stefan Rebholz	Zusammenwirken in der Gefahrenabwehr	5 Tage
Jasmin Rimmele	Technische Hilfe I	5 Tage
Matthias Ruck	Technische Hilfe I	5 Tage
Florian Schilling	ABC-Dekontamination	5 Tage
Mark Sczepanek	Zugführer Teil II	5 Tage
Florian Strauch	ABC-Einsatz	10 Tage
Florian Strauch	Jugendfeuerwehrwart	3 Tage
Kristina Süß	ABC-Einsatz	10 Tage
Kristina Süß	Technische Hilfe I	5 Tage
Marc Vogeler	Messpraktikum Gefahrstoffe	3 Tage

Termine 2009 – Auszug

Februar

28.	Truppmann-LG	Feuerwache Landau

März

05. - 08.	Atemschutzgeräteträger-LG	Feuerwache Landau
06.+ 07.	Atemschutzüberwacher-LG	Feuerwache Landau

April

16. - 18.	Chemikalienschutzanzugträger-LG	Feuerwache Landau
23.	Girl's Day	Feuerwache Landau
24.-25.	FüGr-TEL Landau / Südliche Weinstraße	Feuerwehrschule Koblenz
25.	Notfalltraining Atemschutz	Feuerwache Landau
30.	Maifest	Arzheim

Mai

01.	Maibaumfest Löschzug Nußdorf	Dorfplatz Nußdorf
02.	Umwelttag der Jugendfeuerwehren	Zoo Landau
09.	**Jahresinspektionsübung**	**Städt. Archiv / Museum**

Juni

06.	Kindertag mit der Jugendfeuerwehr	Innenstadt

Juli

N.N.	Ferienpass Stadt Landau / LK SÜW	Feuerwache Landau

August

22.	**Übung „Notfallstation Landau"**	**Campus Universität (u.V.)**

September

12.+ 26.	Truppmann, Teil 2 Abschlusslehrgang	Feuerwache Landau

Oktober

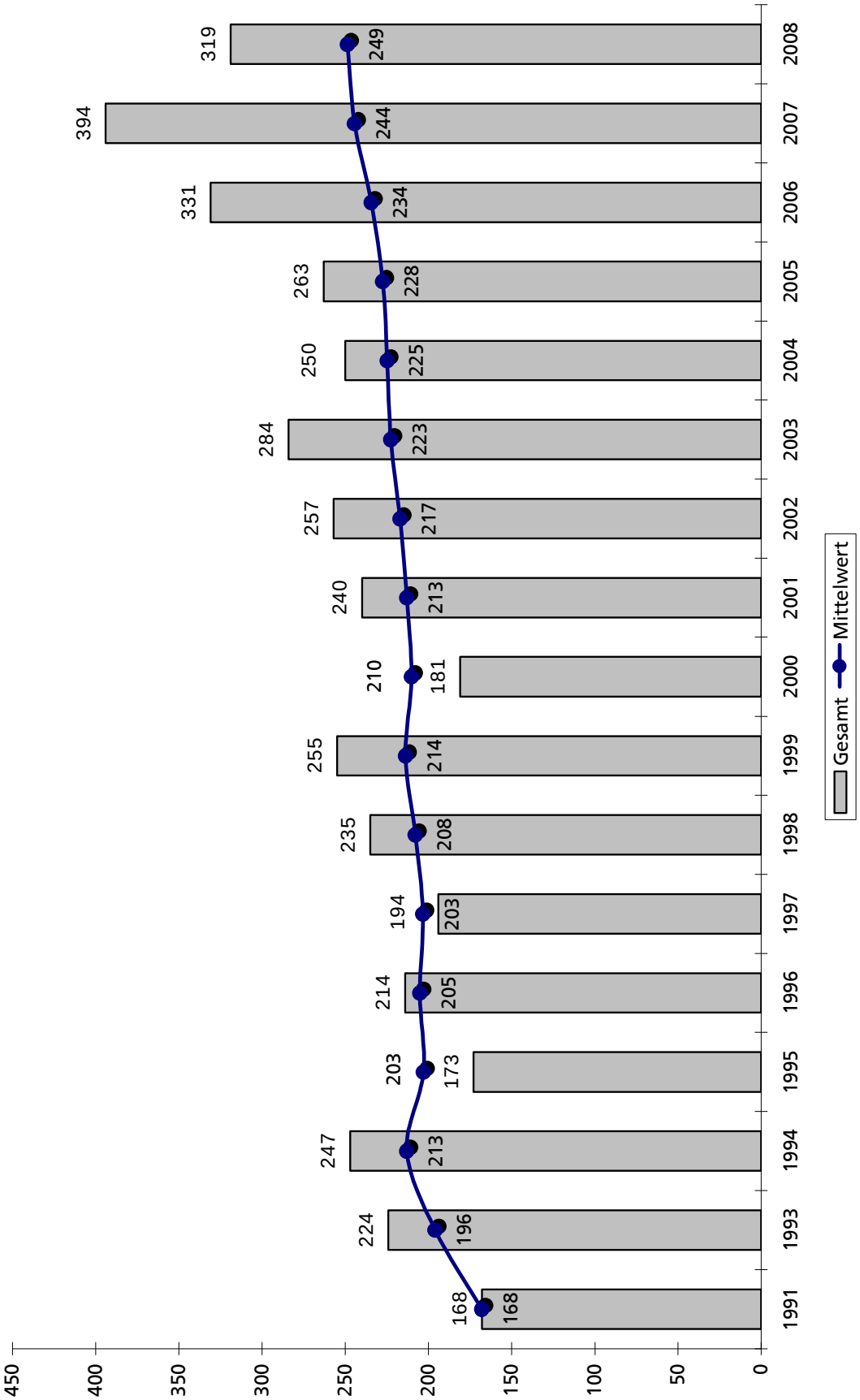
18.	**Tag der offenen Tür**	**Feuerwache Landau**

November

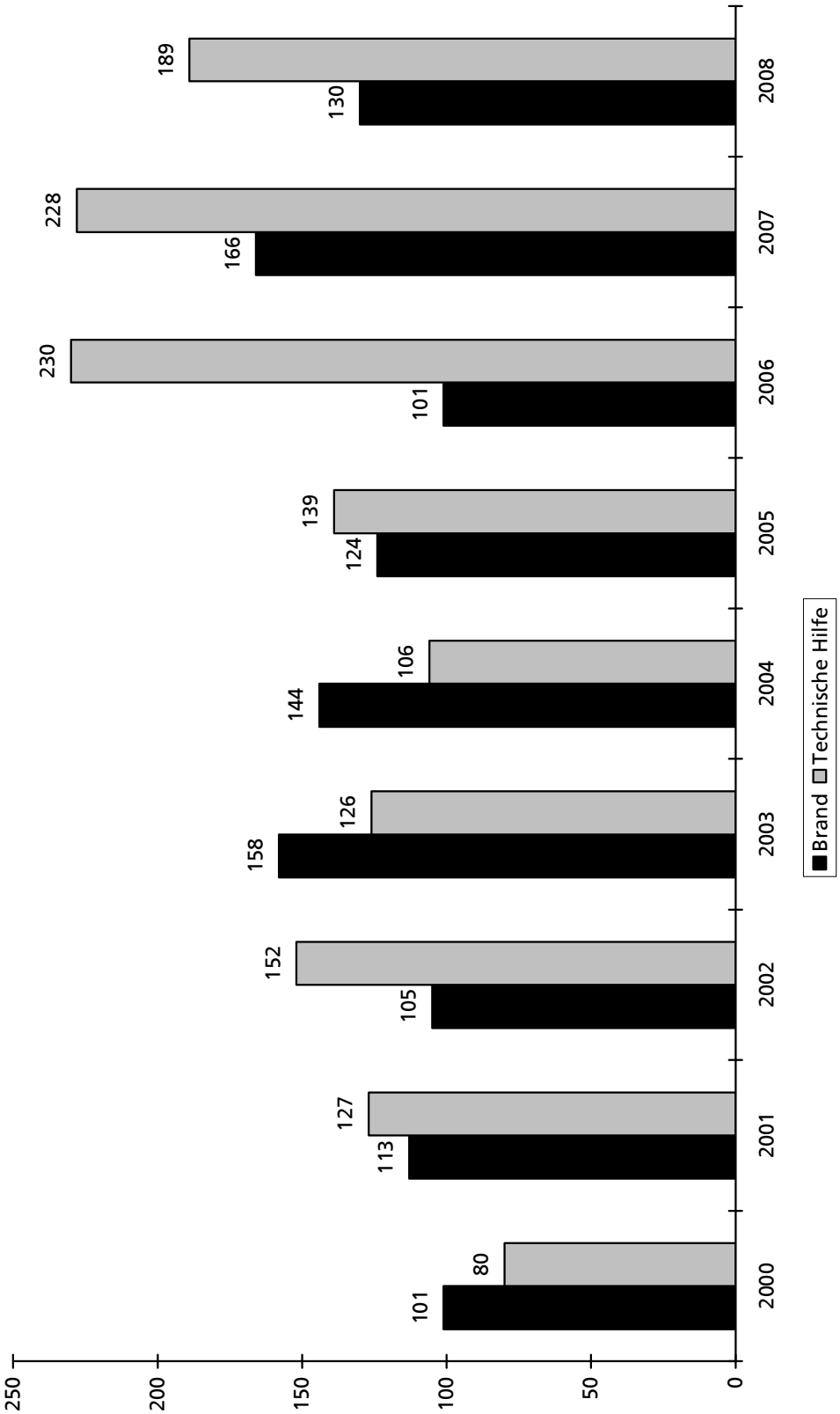
05. - 08.	Lehrgang Atemschutzgeräteträger	Feuerwache Landau
06.+ 07.	Lehrgang Atemschutzüberwacher	Feuerwache Landau
14.	Fortbildung II für Führungskräfte	Feuerwache Landau
21.- 28.	Sprechfunker-Lehrgang	Feuerwehrhaus LD-Nußdorf

20 Termine Atemschutz-Fortbildung zusammen mit dem LK SÜW übers Jahr verteilt.
Aktuelle Terminänderungen und -ergänzungen können Sie unter
www.feuerwehr-landau.de → Terminkalender.

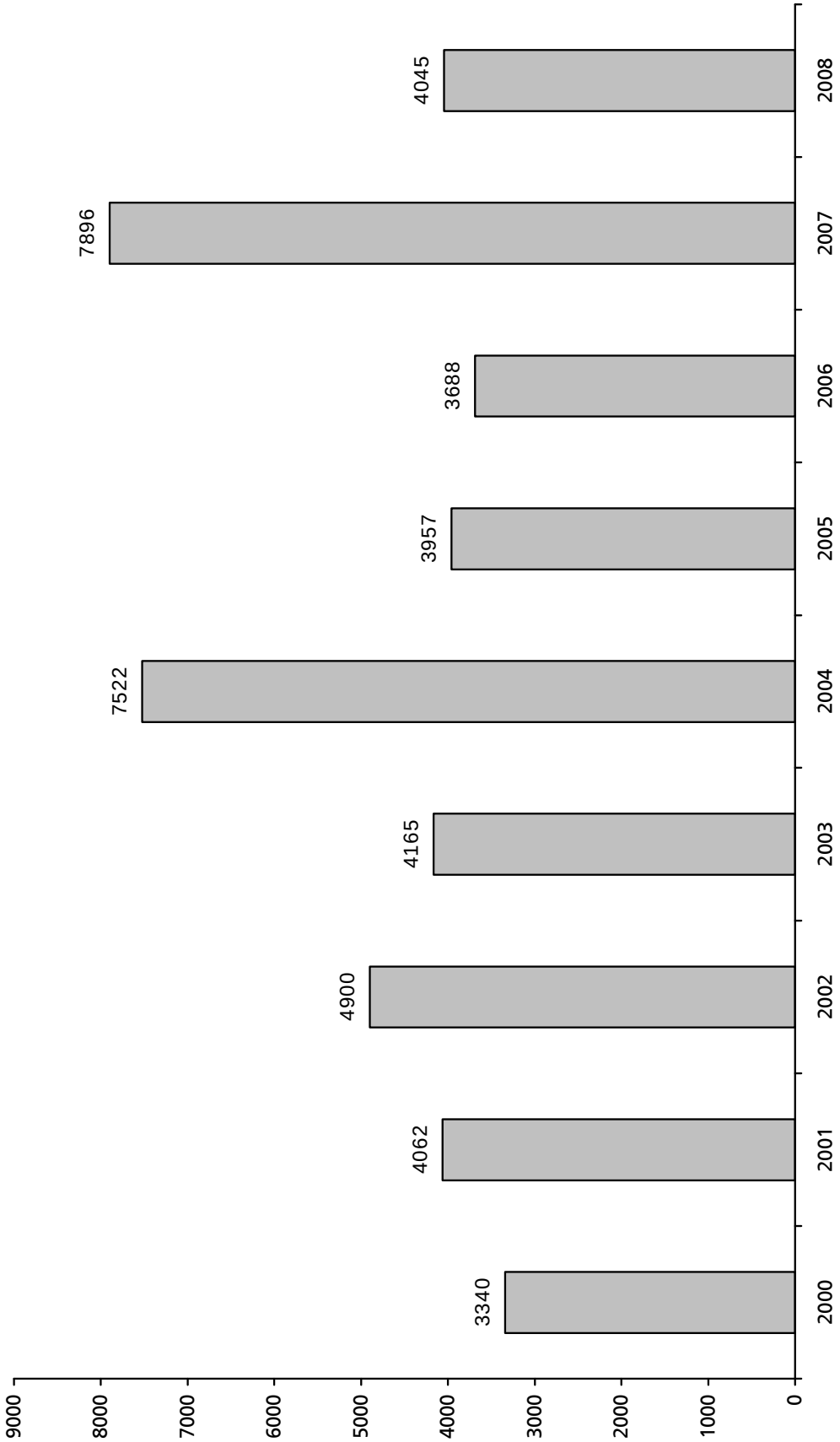
Gesamteinsätze - Diagramm



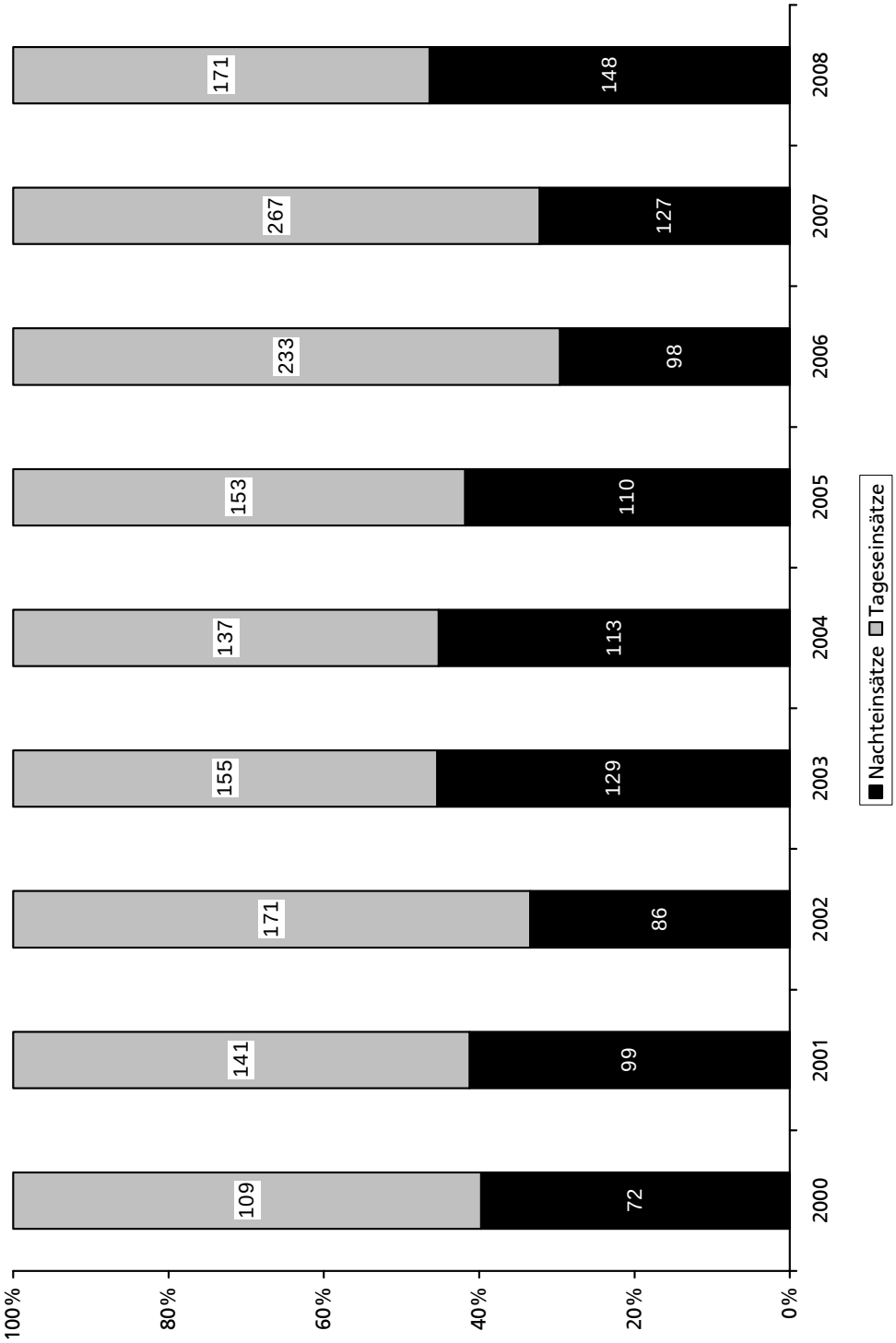
Einsatzaufspaltung - Diagramm



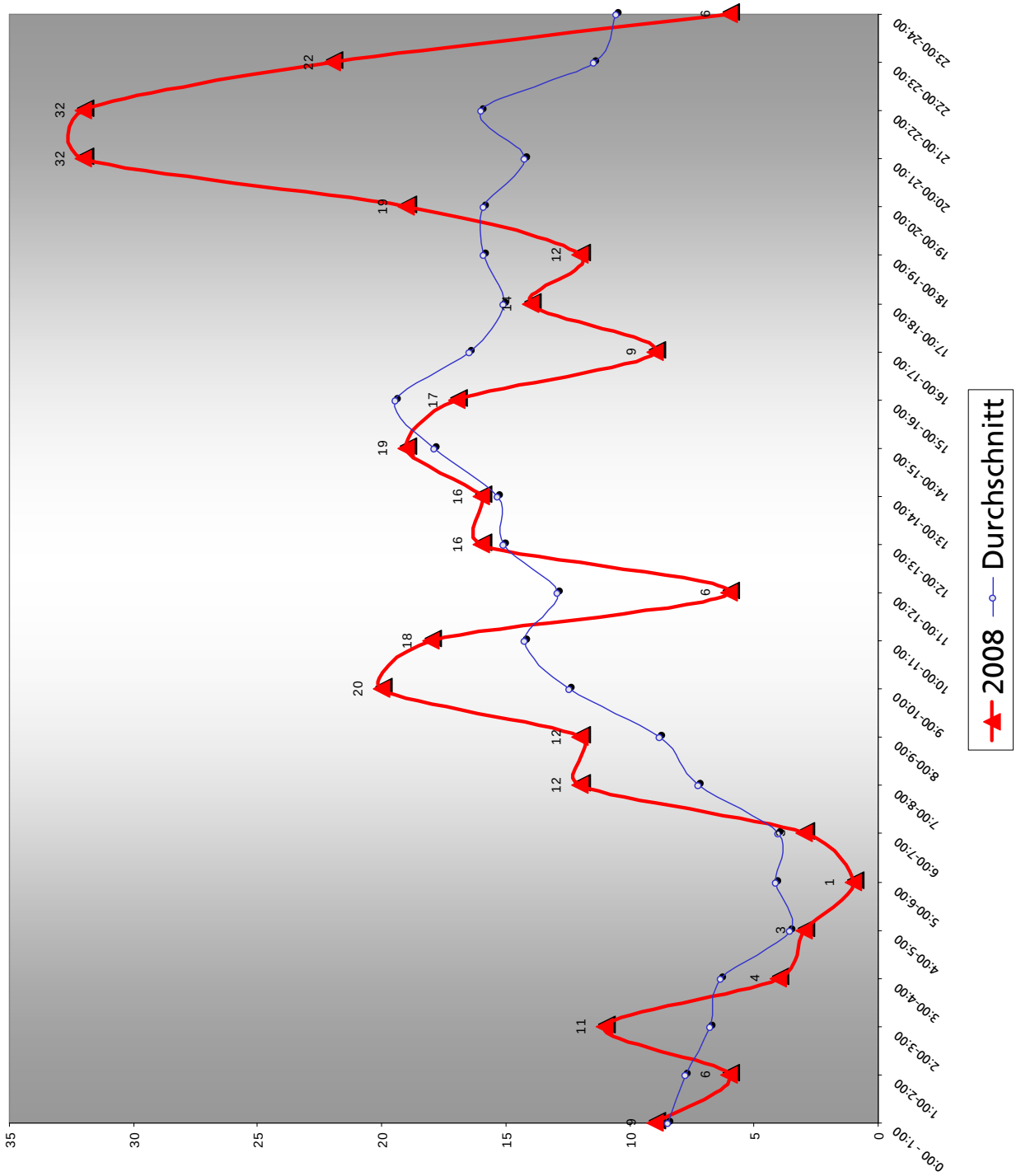
Einsatzstunden - Diagramm



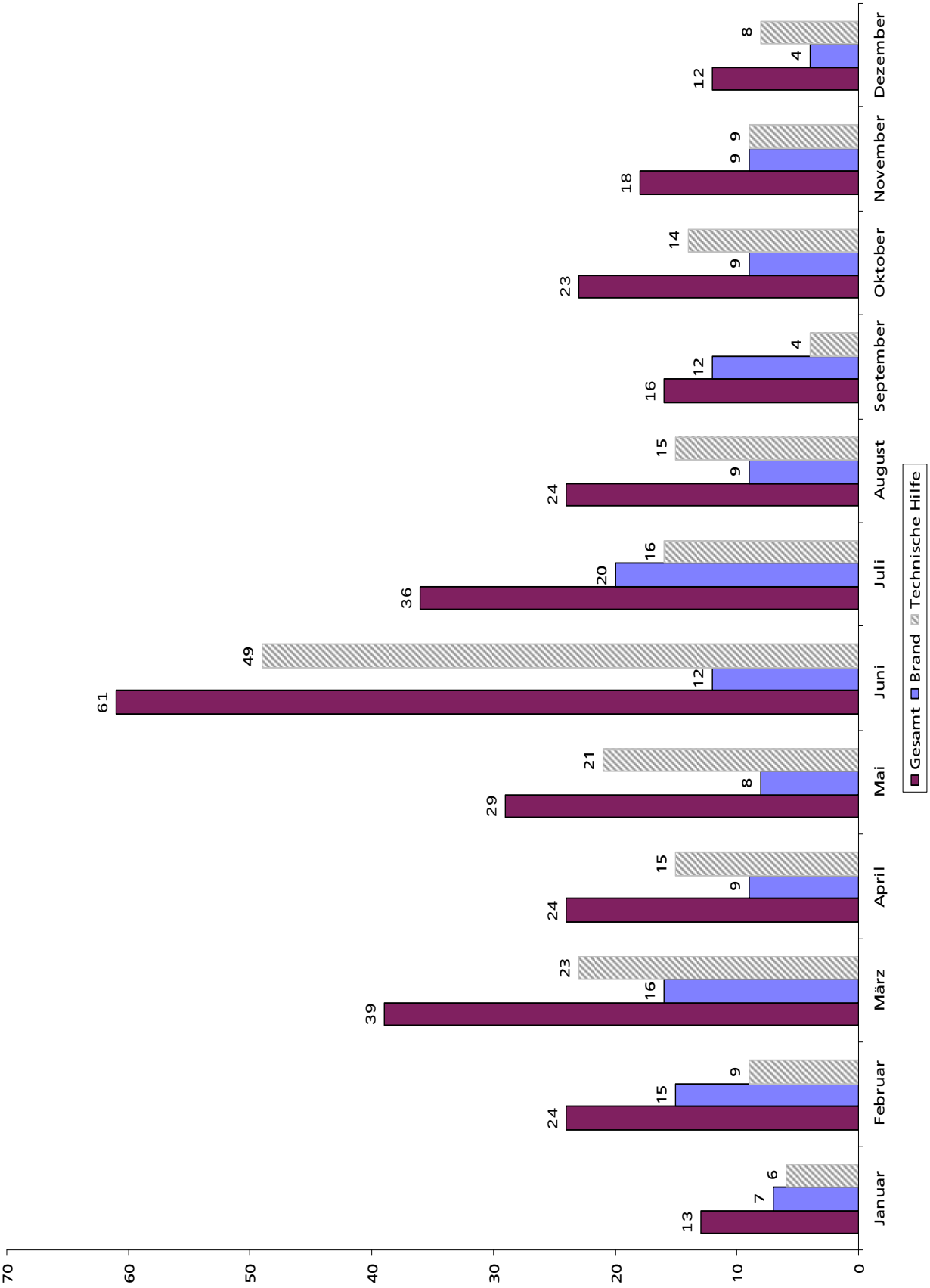
Einsatzverteilung Tag / Nacht - Diagramm



Tagesverteilung - Diagramm



Monatsverteilung - Diagramm



Impressum

Die Zahlen stellt das Hauptamt, Abteilung Brand- und Katastrophenschutz -150-

Für den Inhalt, falls nicht separat angegeben, ist die Freiwillige Feuerwehr Landau in der Pfalz verantwortlich.

Freiwillige Feuerwehr Landau in der Pfalz
Dirk Hargesheimer, Stadtfeuerwehrinspekteur
Haardtstraße 4
76829 Landau in der Pfalz

Telefon: 0 64 31 / 13 – 556
Telefax: 0 64 41 / 13 – 580
sfi@feuerwehr-landau.de
www.feuerwehr-landau.de